



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
1014 WIEN, Postfach 100

Wien, den 1.6.1990

Herrn

Ing. WITZANY Friedrich

Im Sommerlandl 7

4490 ST. FLORIAN

PLZ

Reg.Nr.: 1783

~~Sehr geehrte Dame!~~

Sehr geehrter Herr!

Zu Ihrem schriftlich/~~fern~~mündlich eingebrachten Ansuchen vom ...6.3.1990... teilt Ihnen das Bundesministerium für Inneres mit, daß die Aufzeichnungen in den Evidenzen des Bundesministeriums für Inneres sowie bei der Sicherheitsdirektion/Bundespolizeidirektion, die für die von Ihnen angegebene Postanschrift zuständig ist, nachstehende staatspolizeiliche Vormerkungen betreffen:

Sie waren im Mai 1975 für die Organisation "Weltbund zum Schutze des Lebens" tätig.

Sie waren im Februar 1977 Obmann des Vereines "Österr. Naturschutz- bund- Landesgruppe OÖ". Sie nahmen damals an einer Umweltschutztagung in Puchberg bei Wels teil.

Vom 2.4. bis 28.5.1977 waren Sie für Aktionen der "Bürgerinitiative gegen Atomgefahren" in Linz verantwortlich.

Am 16.4.1977 haben Sie in Tulln an einer Versammlung von Atomgegnern teilgenommen.

Am 18.4.1977 beteiligten Sie sich in Linz an einer Sitzung des Arbeitskreises Linz/Initiative Österr. Atomkraftwerksgegner".

Am 2.5. und 28.5.1977 betreuten Sie in Linz Informationsstände gegen die atomare Gefahr.

Am 12.6.1977 beteiligten Sie sich an einer "Autosternfahrt" von Atomgegnern nach Zwentendorf.

Am 1./2.7.1978 wurden Sie bei einer Anti-AKW-Kundgebung in St. Pantaleon festgestellt.

Am 21./22.4.1979 beteiligten Sie sich an "Ostermarsch 1979" in Zwentendorf. Diese Veranstaltung richtete sich gegen das dortige Atomkraftwerk.

Am 5.11.1979 nahmen Sie an einer Veranstaltung von Atomgegnern in Linz teil.

1980 waren Sie für ein Flugblatt des Vereines "Weltbund zum Schutze des Lebens" gegen das "Pro Zwentendorf-Volksbegehren" verantwortlich.

Am 12.10.1982 nahmen Sie an Arbeitsgesprächen der "Arbeitsgemeinschaft die Grünen OÖ" teil.

Am 12.2.1983 waren Sie Teilnehmer an einer Sitzung der Partei "Vereinte Grüne Österreich-Liste Tollmann".

Am 11.4.1983 wurden Sie als Teilnehmer einer Veranstaltung der "Vereinten Grünen Österreichs" festgestellt.

Am 23.11.1984 wurden Sie in den Landesauschuß der "Vereinten Grünen OÖ" gewählt.

- Am 26.11.1984 fand gegen Sie eine Zivilverhandlung wegen Besitzstörung (Besetzung der Baustelle des Kraftwerkes Reichraming/Hintergebirge) statt. Sie wurden dafür vom Gericht verurteilt.

In der Zeit vom 10.12.1984 bis 6.1.1985 wurde Ihr Kraftfahrzeug in der Stopfenreuter Au (Aktion gegen Kraftwerk Hainburg) festgestellt.

Am 14.4.1985 nahmen Sie in Linz an der Landesversammlung der "Vereinten Grünen Österreichs" teil.

Am 16.6.1985 wurden Sie als Teilnehmer an der Bundesversammlung der "Vereinten Grünen Österreichs" festgestellt.

Am 6.10.1985 waren Sie bei den Landtagswahlen Wahlwerber für die Partei "Vereinte Gründe Österreichs".

Im Feb. 1986 waren Sie Vorsitzender des Schiedsgerichtes des Wiener Landesverbandes der "Vereinten Grünen Österreichs".

Am 20.3.1986 beteiligten Sie sich in Linz an einer Informationsveranstaltung der "Bürgerinitiative Wackersdorf".

Am 23.2.1986 nahmen Sie an der Bundesversammlung der "Vereinten Grünen Österreichs" in Salzburg teil.

Anlässlich der Nationalratswahl 1986 unterstützten Sie die "Grüne Alternative Liste Meissner-Blau" in Oberösterreich.

- Am 14.12.1987 fand gegen Sie beim Kreisgericht Steyr eine Zivilgerichtsverhandlung statt. Gegenstand waren Ihre Aktionen gegen den Bau der Pyhrnautobahn.
- Am 21.9.1988 waren Sie Diskussionsleiter bei einer Bürgerversammlung des "Vereines für Bildung, Kultur und Ökologie im oberösterreichischen Ennstal" in Großraming. → *Nationalpark Kalkalpen*
- 1988 beteiligten Sie sich an Aktionen gegen den Bau der Pyhrnautobahn. Sie wurden im Rahmen dieser Aktionen zu einer Geldstrafe verurteilt.
- Im gleichen Jahr beteiligten Sie sich an einer Bürgerversammlung des Vereines "Verein für Bildung, Kultur und Ökologie im oberösterreichischen Ennstal".

Sie waren damals auch Angehöriger der "ÖÖ-Plattform gegen Atomgefahr". Sie waren damals anlässlich des "10. Jahrestages der Volksabstimmung gegen Zwentendorf" bei einer diesbezüglichen Veranstaltung Redner.

Für den Bundesminister:

i.A. O. DR. RIEDL
